

Bausparkasse Deutsche Baugemeinschaft Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (16) Königstein (Taunus), Kirchstraße 9

Fernruf: 2 92.

Postscheckkonto: Hannover 960 41; Frankfurt (Main) 1457 10.

Bankverbindungen: Rhein-Main-Bank, Darmstadt Nr. 1232; Königsteiner Volksbank e.G.m.b.H., Königstein (Taunus).

Gründung: 8. August 1931; eingetr. 29. September 1931.

Zweck: Betrieb einer Bausparkasse im Gebiet des Deutschen Reiches. Das Vermögen der Bausparkasse wird in Darlehen an die Bausparer, bei sicheren Banken oder Sparkassen oder in Reichsbank-lombardfähigen Wertpapieren angelegt.

Vorstand: Direktor Alfons Ruttloff, Königstein (Taunus); Dr.-Ing. Eugen Moeller, Darmstadt.

Aufsichtsrat: Ingenieur Rudolf Staudigl, Trautheim über Darmstadt, Vors.; Herbert Poth, Textilkaufmann, Braunschweig, stv. Vors.; Franziska Hofmann, Trautheim über Darmstadt; Dr. Otto Bitterauf, Notar, Weilheim (Obb.); Dr. Paul Tielmann, Wirtschaftler, Weiterfeld Kr. Siegen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Besitzbeschreibung: Jetziges Verwaltungsgebäude (ehem. Hotel) mit Vorkaufrecht gepachtet.

Anfänglicher Vertragsbestand (31.12.1949: 2717 Verträge mit 34,29 Millionen RM Vertragssumme.

Aktienkapital: RM 500 000.- (200/2 500.- in St.-Aktien).

Großaktionäre: Das Grundkapital befand sich bis 1948 ausschließlich in den Händen des "Vereins der Vertrauensleute der Bausparkasse Deutsche Baugemeinschaft A.-G. e.V.", der aus von den Bausparkassen gewählten Vertrauensleuten bestand. Infolge 1949 beschlossener Liquidation des Vereins sind als Großaktionäre beteiligt: Dr. Otto Bitterauf, Notar, Weilheim (Obb.); Dr. Paul Tielmann, Wirtschaftler, Weiterfeld Kr. Siegen.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 2 500.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 6,6,6,6,6,6,0,0,0,0 % (20.6.1948).

Tag der letzten H.-V.: 11. Dezember 1949.

Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13b) München 34, Ludwigstrasse 16, Schalterfach

Drahtanschrift: Staatsbergwerke.

Fernschreiber: 063/754.

Fernruf: 3 42 31-33; 21 161.

Postscheckkonto: München 16 70.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bayern, Bayerische Staatsbank, beide München.

Gründung: Übertragung der dem Bayer. Staat gehörenden Berg-, Hütten- und Salzwerke an die "Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke Aktiengesellschaft" am 1. April 1927.

Zweck: Betrieb der der Gesellschaft gehörenden Berg-, Hütten- und Salzwerke, ferner Verwaltung und Ausbeutung der staatl. Grubenfelder und der sonstigen der Gesellschaft vom Land Bayern überlassenen Rechte.

Erzeugnisse: Oberbayer. Pechkohle auf den Kohlenbergwerken Peißenberg und Peiting.

Sole und Steinsalz im Salzbergwerk Berchtesgaden.

Speise- und Industriesalz auf den Salinen Reichenhall und Rosenheim.

Brenn- und Streutorf im Torfwerk Raubling bei Rosenheim.

Von den staatl. Hüttenwerken erzeugt: Bodenwöhr Rohguß jeder Art, im angegliederten Emaillierwerk Öfen, Sanitätsemailleguß, insbesondere Badewannen und Spülbecken.

Weierhammer in der Gießerei Abflußrohre, Kanalguß, Stahlsand, Stahlguß und Grauguß jeglicher Art; in der Maschinenfabrik Glasbearbeitungsmaschinen, Kesselfeuerungen,

Straßenwalzen, Mühleneinrichtungen.

Sonstigen Baumaschinen und BHS/Stöckicht-Hochleistungsgetriebe.

Bodenmais Polierrot (Potée).

Vorstand: Oberbergdirektor Michael Zieglmeier; stv. Oberbergat Dr. Karl Drescher; Bergassessor Richard Haberl; Dr. jur. Alois Thomma.

Aufsichtsrat: Ministerialdirektor Dr. R. Ringelmann, Vorsitzender; Staatssekretär H. Geiger; Ministerialrat Dr. O. Eckmeier; Ministerialrat Dr. F. Freudling; Oberfinanzdirektor Dr. F. Hemmer; Ministerialdirektor R. Oechsle; Ministerialrat a.D. K. Sterner; Generaldirektor Dr. L. Westrick.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Anlagen: Zweigniederlassungen: Kohlenbergwerk Peißenberg; Hüttenwerk Bodenwöhr; Hüttenwerk Sonthofen; Hüttenwerk Weiherhammer; Berg- und Hüttenwerk Bodenmais; Salzbergwerk Berchtesgaden; Saline Reichenhall; Saline Rosenheim; Torfwerk Raubling.

Aktienkapital: Nom. RM 7 000 000.- Stammaktien.

Großaktionäre: Land Bayern (100 %).

Chemische Industrie A.-G.

Sitz der Verwaltung: (21b) Bochum, Hannibalstr. 1

Fernruf: Bochum 6 54 41/42.

Postscheckkonto: Dortmund 330 39.

Bankverbindung: Landeszentralbank, Bochum.

Gründung: 1870.

Zweck: Herstellung von Schwefelsäure.

Vorstand: Direktor Dr. Th. Köhler, Bochum; Direktor Dr. R. Brandes, Duisburg.

Aufsichtsrat: ist bisher noch nicht wieder gebildet worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: 31 000 qm.